

Allagener Festzüge diesmal ganz in Weiß

Oberst ordnete Marscherleichterung an – Ein prächtiger Zug

Allagen. Wie schon Sonntag, erlaubte Schützenoberst Franz Fromme auch für den dritten Festtag der Allagener Schützen Marscherleichterung. Beide Festzüge mit sehr großer Beteiligung, schicken Königspaaren und elegantem Hofstaat waren eine Augenweide für die vielen Zuschauer. Erstmals fand in Höhe der Schule ein Vorbeimarsch, sprich Königsparede statt. Eine Neuerung, die offen-

sichtlich viel Anklang fand und gut organisiert war. Alles in allem ein farbenfrohes Bild an diesen schönen, wenn auch teils zu heißen Sommertagen.

In der Möhnetalhalle und vor allem auf dem Vorplatz herrschte frohe Schützenfeststimmung, zu der Musikkapellen und Spielleute wesentlich beitrugen. Am Montagabend fand auf den Möhnwiesen am Gasthof Lenze/Wohlmeiner

die traditionelle Polonaise statt, der sich der Festakt vor dem Portal der Kirche anschloß. Beeindruckende Ansprachen seitens des Oberst und Präses der Bruderschaft, Franz Fromme und Pastor Ernst Müller, Neuaufnahme von Mitgliedern und der Große Zapfenstreich, gespielt vom Blasorchester Allagen unter der Leitung von Heinz Kutschner und dem Spielmannszug

der Löschgruppe Allagen unter der Stabführung von Friedel Deeken, umrahmten diese über das Möhnetal hinaus bekannte Feier.

Mit dem Festball in der wiederum prächtig geschmückten Möhnetalhalle bis in den frühen Dienstag fand das harmonisch verlaufene Schützenfest der St.-Sebastianus-Bruderschaft seinen Ausklang.



Das junge Königspaar, Werner II (Müller) und die charmante Anne (Grünner) dazu sein schicker Hofstaat, fanden beim Schützenvolk viel Anklang.

WP-Bild: Bühner